

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
REGENSBURG

Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB)

Jahresbericht 2017 / 2018

Regensburg, November 2019

EZB feiert 20-jähriges Bestehen

Im Jahr 2017 konnte die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) ihr 20-jähriges Bestehen feiern. Dieses Jubiläum hat die Universitätsbibliothek Regensburg zum Anlass genommen, Anwender und Partner der EZB am 5. Oktober 2017 zu einer Festveranstaltung in die Universität Regensburg einzuladen.



Prof. Dr. Nikolaus Korber, Vizepräsident der Universität Regensburg, begrüßte die etwa 90 Gäste, die aus ganz Deutschland und aus dem Ausland zu dieser Feier gekommen waren. Er hob hervor, dass die EZB als zukunftsorientierte, weithin vernetzte Bibliotheksdienstleistung dem Selbstverständnis der Universität Regensburg als einer regional verankerten Universität mit internationaler Ausstrahlung auf sehr gelungene Weise entspricht.

Der Leiter der Universitätsbibliothek Regensburg Dr. André Schüller-Zwierlein bedankte sich bei Personen und Institutionen, die die Geschichte und Gegenwart der EZB geprägt haben. Nach seinem Dank an seinen Vorgänger Dr. Friedrich Geißelmann, der den Aufbau der EZB mit visionärem Weitblick initiierte, stellte er insbesondere die herausragende tägliche Zusammenarbeit aller anwendenden Einrichtungen in den Mittelpunkt. Denn nur durch die Kooperation so vieler Bibliotheken und Forschungseinrichtungen sei es möglich, mit dem starken Wachstum an elektronischen Publikationen Schritt zu halten.

Der Generaldirektor der Bayerischen Staatsbibliothek Dr. Klaus Ceynowa und die Leiterin der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg Konstanze Söllner würdigten in ihren Grußworten die vielfältigen Vorteile der EZB und beleuchteten die Bedeutung dieses Dienstes für die wissenschaftliche Informationsversorgung.

Die Vorzüge des länderübergreifenden Austausches zwischen den Teilnehmerbibliotheken kamen durch die Grußworte von Ilona Peterson von der Library of Congress in Washington und Karolina Košťálová von der Nationalbibliothek der Tschechischen Republik in Prag auf eindrucksvolle Weise zum Ausdruck. Aus Prag erreichte die Festgemeinschaft zusätzlich eine Videobotschaft mit Glückwünschen zum 20. Geburtstag der EZB von Petra Šťastná, die seit

vielen Jahren an der Nationalbibliothek der Tschechischen Republik als EZB-Koordinatorin tätig ist und schon mehrfach zusammen mit der Universitätsbibliothek Regensburg in Prag Workshops für tschechische EZB-Anwender organisiert und durchgeführt hat.



Konstanze Söllner, Dr. Klaus Ceynowa, Ilona Peterson, Dr. André Schüller-Zwierlein, Dr. Ralf Schimmer, Dr. Evelinde Hutzler, Prof. Dr. Nikolaus Korber, Karolina Košťálová

In seinem Festvortrag widmete sich Dr. Ralf Schimmer von der Max Planck Digital Library in München den Veränderungen der wissenschaftlichen Kommunikation und den daraus folgenden Herausforderungen für Bibliotheken. Eine wichtige Chance für Bibliotheken sah er darin, den Transformationsprozess der Publikationen im Wissenschaftsbereich in Richtung Open Access, also hin zu einem freien und unbeschränkten Zugang zu den wissenschaftlichen Inhalten, zu fördern und zu gestalten.

Auch in diesem Handlungsfeld war die EZB im Zeitraum dieses Berichtes aktiv. So arbeitete die Universitätsbibliothek Regensburg mit Fördermitteln der Deutschen Forschungsgemeinschaft daran, neue Open Access-Dienste für die EZB aufzubauen (siehe Abschnitt 3).

EZB und ZB MED gewinnen Preis „Leuchtturm-Projekte an Medizinbibliotheken“

Die EZB wurde gemeinsam mit der ZB MED von der Arbeitsgemeinschaft für medizinisches Bibliothekswesen (AGMB) mit dem Preis „Leuchtturm-Projekte an Medizinbibliotheken“ ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand bei der Jahrestagung der AGMB vom 10. bis 12. September 2018 in Oldenburg statt.

Die Kooperationspartner erhielten die Auszeichnung für die Entwicklung eines neuen Recherchedienstes. Dieser integriert eine vollautomatische Verfügbarkeitsrecherche nach frei zugänglichen Online-Zeitschriften und -artikeln in das Suchportal LIVIVO der ZB MED. Damit erhalten die Nutzer*innen von LIVIVO die Möglichkeit, direkt nach mehreren Millionen im Web frei verfügbaren Zeitschriften und Artikeln zu suchen und zu filtern. Somit wird freie Literatur noch leichter zugänglich.

1. EZB in Zahlen

1.1. Titelbestand

Die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) stellt wissenschaftliche Volltextzeitschriften in einer einheitlichen verlagsübergreifenden Plattform zur Benutzung bereit. Auch in den Jahren 2017 und 2018 hat sich die EZB positiv entwickelt. Mit 97.208 Zeitschriftentiteln (ohne Aggregatortitel) im Jahr 2018 konnte die EZB ihre führende Position als weltweit umfangreichste Datenbank für elektronische Zeitschriften im Wissenschaftsbereich behaupten. Der Bestand an Zeitschriftentiteln, bei denen Volltexte ganz oder in einem nennenswerten Umfang frei zugänglich sind, ist weiter deutlich angestiegen. Ende 2018 waren von den verzeichneten Titeln 62.698 frei zugänglich (siehe Abbildung 1).

Auch die Zahl der reinen Onlinezeitschriften stieg weiter an. Ende 2018 sind in der EZB 20.882 Titel enthalten, die ausschließlich online veröffentlicht werden (Vorjahr: 19.273 Titel).

Titelbestand in der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (2009-2018)

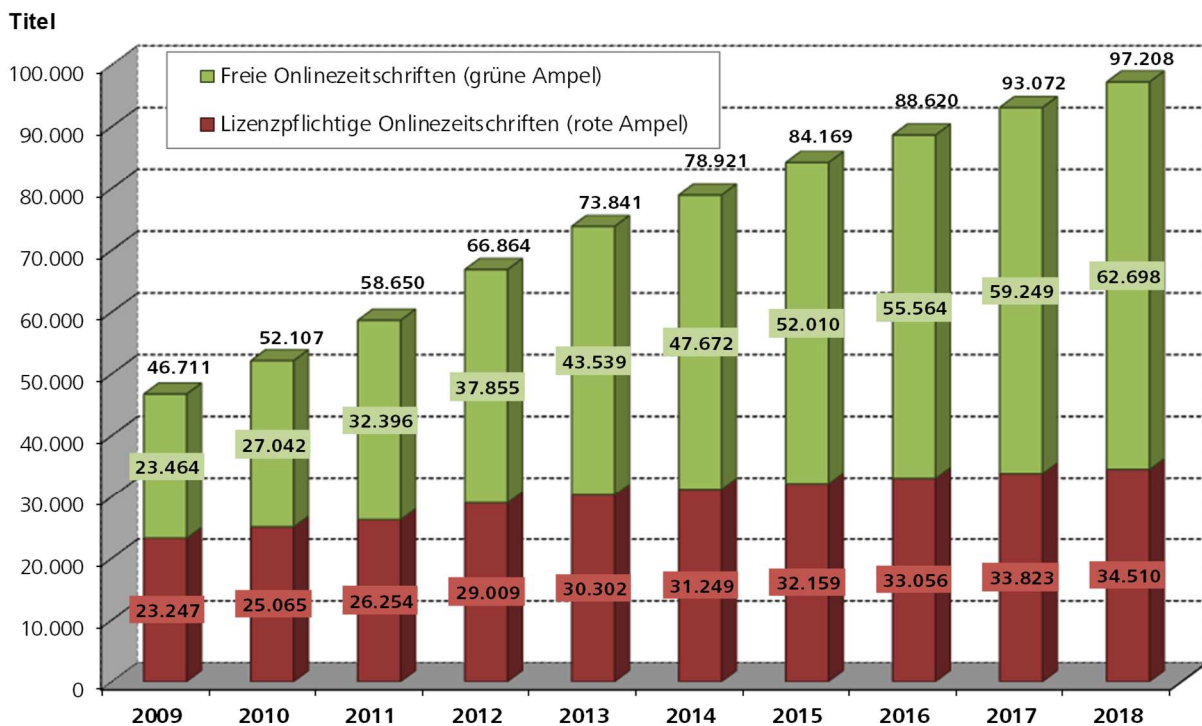


Abbildung 1: Entwicklung des EZB-Titelbestandes ohne Aggregatortitel von 2009 bis 2018

1.2. Nutzung

Umfang und Qualität der Daten sowie die nutzerfreundliche Präsentation der Zeitschriften mit ihren Zugangsmöglichkeiten sind zwei wesentliche Gründe für die hohe Akzeptanz der EZB bei ihren Nutzern. Im Jahr 2018 wurden für die EZB ca. 9,3 Millionen Titelnutzungen gezählt (siehe Abbildung 2). Dazu kommt eine intensive Nutzung des EZB-Linkingdienstes, der in vielen Plattformen eingebunden ist (siehe Abschnitt 2).

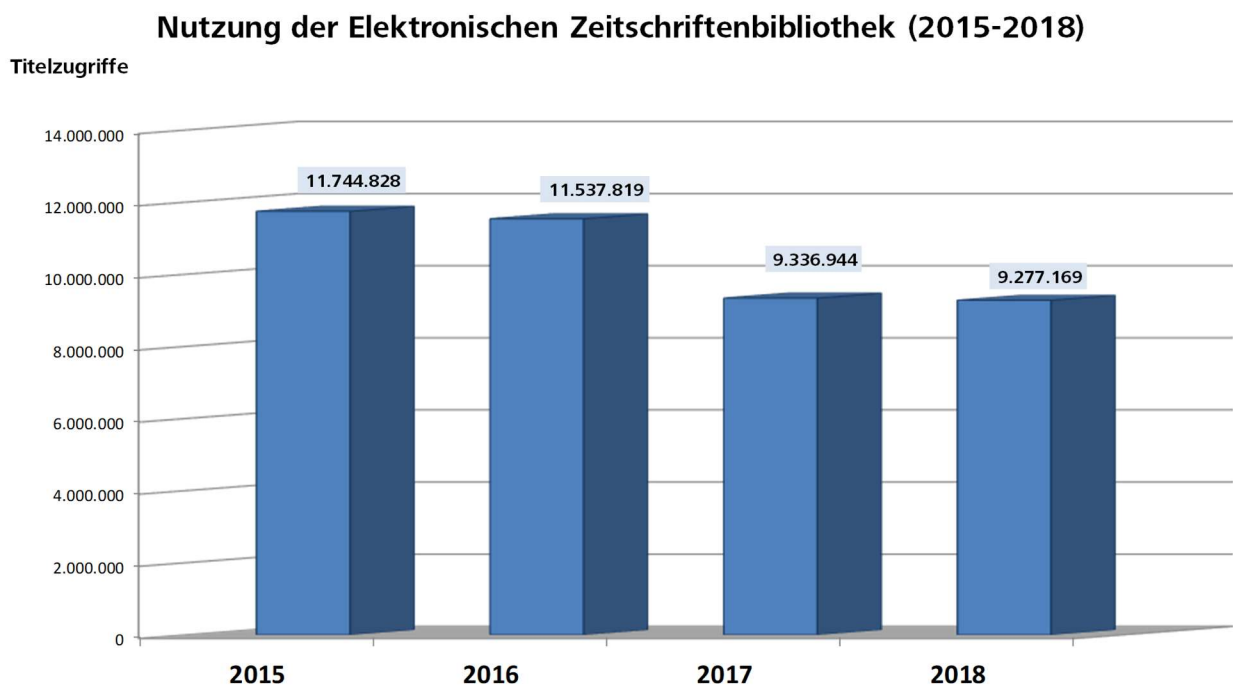


Abbildung 2: Entwicklung der Nutzung der EZB von 2015 bis 2018

1.3. EZB-Anwenderbibliotheken

Die EZB war Ende 2018 in 640 Bibliotheken im In- und Ausland im Einsatz.

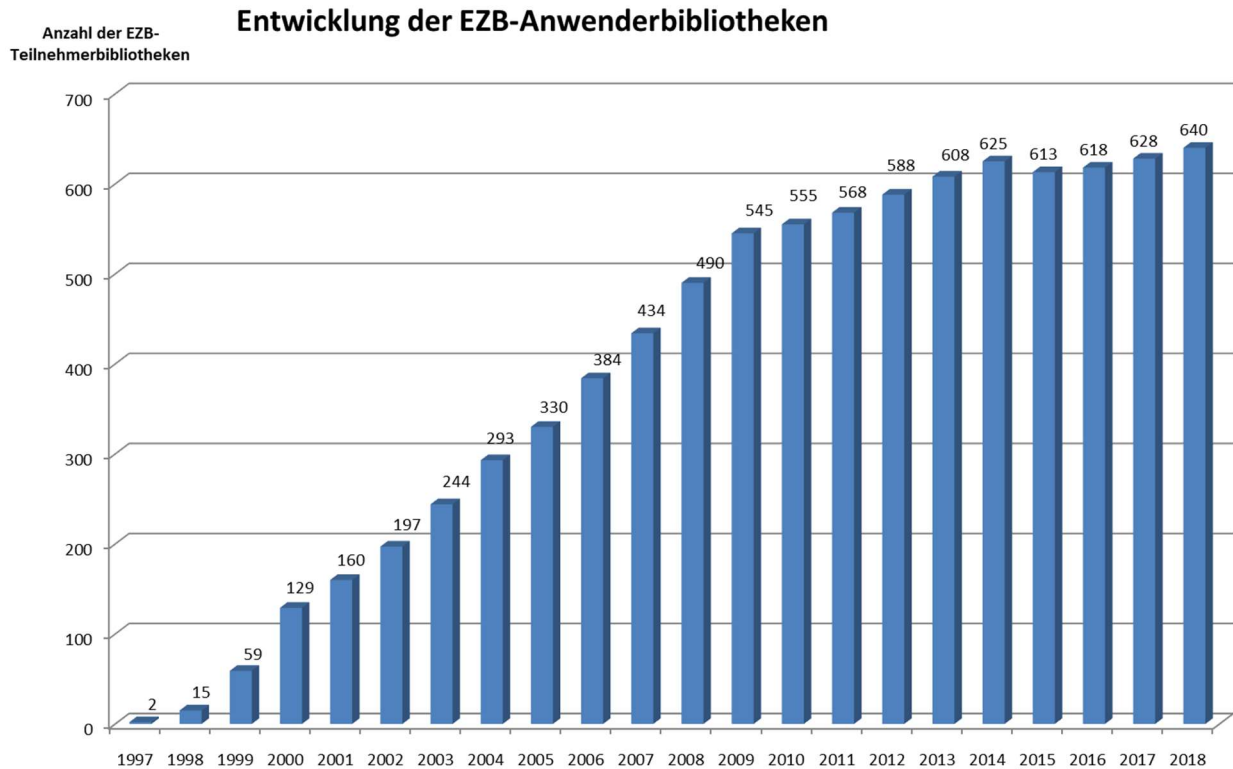


Abbildung 3: Entwicklung der EZB-Anwenderbibliotheken von 1997 bis 2018

Die 160 ausländischen Partnerbibliotheken verteilen sich auf verschiedene Länder.

Land:	Anzahl der EZB-Anwendereinrichtungen
Deutschland:	480
Österreich:	65
Schweiz:	37
Tschechien:	22
Slowakei:	9
Andere Länder:	27

Tabelle: EZB-Teilnehmerbibliotheken nach Ländern geordnet

2. EZB-Verlinkungsdienst

Die Universitätsbibliothek Regensburg bietet auf der Basis der OpenURL-Technologie einen EZB-Verlinkungsservice an, der Nutzer von Datenbanken oder anderen elektronischen Diensten aus direkt zu den Volltexten elektronischer Zeitschriften führt.

Der EZB-Verlinkungsdienst umfasst alle elektronischen Zeitschriften, die in der EZB nachgewiesen sind. Für alle in der EZB enthaltenen Titel wird mindestens eine Verlinkung zur Homepage der Zeitschrift angeboten, sofern ein für die Verlinkung erforderliches Mindestmaß an Metadaten (dies ist in der Regel eine ISSN) vorhanden ist. Um dem Nutzer den Zugang zum Volltext zu erleichtern, bietet die EZB jedoch in möglichst vielen Fällen einen direkten Link zum gesuchten Aufsatz an.

Dieser EZB-Verlinkungsdienst ist in über 40 Informationsdiensten verschiedener Informationseinrichtungen und Bibliotheken im Einsatz.

Der EZB-Linkingdienst mit 22,5 Mio. angebotenen Verlinkungen konnte in 2018 erneut eine hohe Nutzung erreichen (siehe Abbildung 4).

Nutzung des EZB-Verlinkungsdienstes

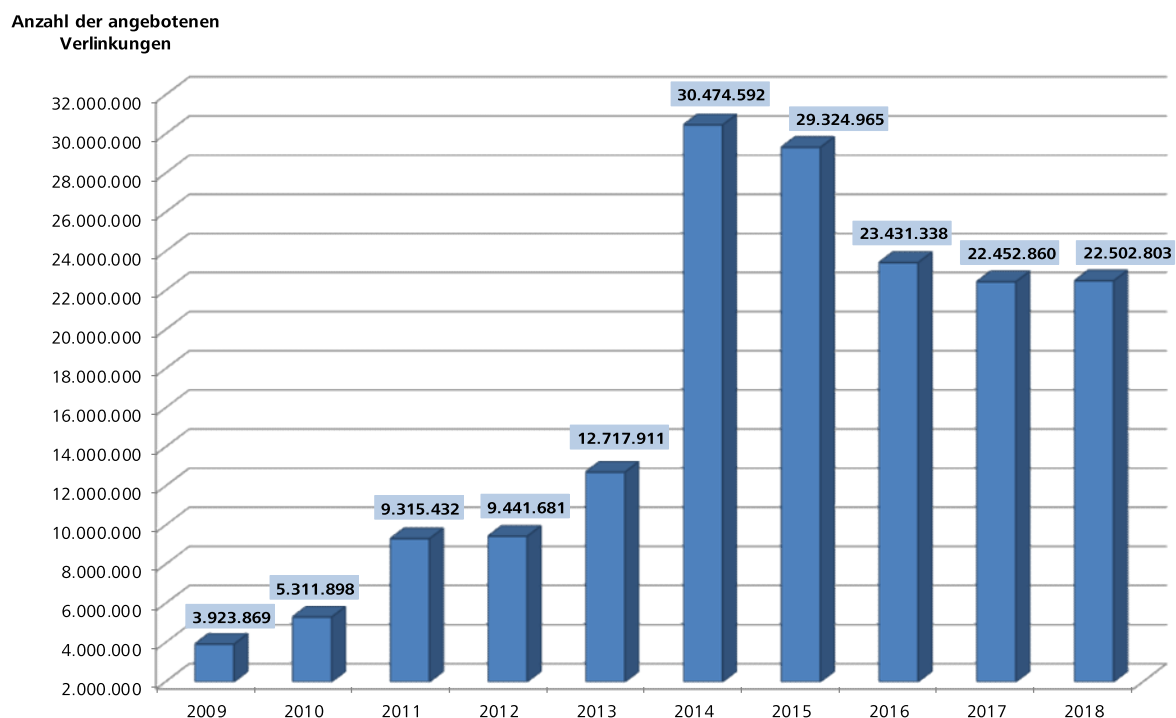


Abbildung 4: Entwicklung der Nutzung des EZB-Verlinkungsdienstes von 2009 bis 2018

3. Weiterentwicklungen der EZB

Im Rahmen des Projekts „OA-EZB: Open-Access-Services der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek“, das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) bis Oktober 2018 gefördert wurde, arbeitete die Universitätsbibliothek Regensburg daran, die EZB um Open-Access-Services zu erweitern. Ein Schwerpunkt lag dabei auf der Erweiterung des EZB-Linkingdienstes um Open-Access-Publikationen, die auf institutionellen Repositorien veröffentlicht wurden. Diese Erweiterung um zusätzliche Links wurde realisiert durch die Zusammenarbeit mit Crossref für die Abfrage der DOI und mit der Universitätsbibliothek Bielefeld, die in der Bielefeld Academic Search Engine BASE (<https://www.base-search.net/>) Open-Access-Publikationen verzeichnet und über eine Schnittstelle recherchierbar macht. Darüber hinaus wurde auch Unpaywall (<https://unpaywall.org/>) als Datenquelle an den Linkingdienst angebunden. Der OA-erweiterte Linkingdienst kann auch in der XML-Ausgabe des Linkingdienstes genutzt werden. Dieser Dienst wurde bereits in einige Systeme, wie z.B. LIVIVO und Touchpoint, integriert.

Ein weiterer Schwerpunkt bei dem Projekt bestand darin, eine Möglichkeit zu schaffen, Open-Access-Verwertungsrechte (OA-Verwertungsrechte) aus Allianz- und Nationallizenzen, die für Autoren bei der Zweitveröffentlichung von elektronischen Zeitschriftenartikeln gelten, über die EZB bereitzustellen. Das Ziel war hier, eine strukturierte Erfassungsmöglichkeit der Rechte in der Administration der EZB sowie geeignete Schnittstellen zur Nachnutzung dieser Informationen zu entwickeln. Damit sollen diese Verwertungsrechte in der Wissenschaft an Bekanntheit gewinnen und zugleich die Nutzung der OA-Verwertungsrechte gefördert werden.

Die Kollektionsverwalter von Allianz- und Nationallizenzen haben in der EZB-Paketadministration die Möglichkeit, diese OA-Verwertungsrechte einzutragen. Realisiert wurde hier ein flexibles Modell, das es ermöglicht, die Rechte auf Paket-, auf Kollektions- sowie auf Zeitschriftenebene erfassen zu können. 2018 waren OA-Verwertungsrechte für 31 Zeitschriftenpakete hinterlegt, die insgesamt 2.483 Titel enthalten.

Zur Nachnutzung der erfassten Verwertungsrechte wurde eine Schnittstelle (EZB-REST-API) für die Abfrage der OA-Verwertungsrechte entwickelt. Diese soll in Repositorien sowie in dem DFG-Projekt DeepGreen nutzbar sein. Zudem wird daran gearbeitet, die OA-Rechte auf der EZB-Detailseite zu einer Zeitschrift anzuzeigen.

Einen wichtigen Schwerpunkt bei der Weiterentwicklung der EZB stellte zudem die Weiterarbeit an einer Zeitschriftenpaketverwaltung dar. Diese hat zum Ziel, Daten aus der EZB für Pakete von Zeitschriften, die über Nationallizenzen oder regionale Konsortien zugänglich sind, in andere Systeme, wie z.B. Discovery Services oder Electronic Resource Management Systeme, liefern zu können.

Da Zeitschriftenpakete meist in mehrere Unterpakete, sogenannte Kollektionen, aufgeteilt sind, werden in der EZB Kollektionen unterschieden. Wenn ein Zeitschriftenpaket nicht in Kollektionen unterteilt ist, wird das gesamte Paket als Kollektion behandelt. Um Kollektionen effizient verwalten und für eine Datenlieferung verwenden zu können, wurde ein eindeutiger Identifikator für jede Kollektion definiert, der nach einem festen Schema aufgebaut ist und in Drittsystemen leicht gefunden werden kann. Darüber hinaus wurden in der EZB-Administration spezielle Funktionen geschaffen, mit denen die Kollektionen durch Paket- bzw. Kollektionspfleger verwaltet werden können. Die für die Datenlieferung frei gegebenen Kollektionen werden über eine öffentlich zugängliche Webseite zum Abruf der Daten unter folgender URL bereitgestellt:

<http://ezb.uni-regensburg.de/services/collections.phtml>

Im Jahr 2018 waren 260 Kollektionen aus Konsortialpaketen und deutschlandweit lizenzierbaren Zeitschriftenkollektionen über die oben genannte Webseite als Download verfügbar.

4. Veranstaltungen

2017:

- Januar 2017 EZB-Anwenderschulung in Köln (12 Teilnehmer*innen)
- Juni 2017 EZB-Anwenderschulung in Regensburg (17 Teilnehmer*innen)
- April 2017 EZB-Anwenderschulung an der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Bibliothek in Hannover (15 Teilnehmer*innen)
- 29./30.08.2017 EZB-Anwenderschulung am Zentrum für Aus- und Fortbildung der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Bibliothek in Hannover (16 Teilnehmer*innen)
- 05.10.2017 Jubiläumsfeier zum 20-jährigen Bestehen der EZB in Regensburg (86 Teilnehmer*innen)
- 06.10.2017 Anwendertreffen in Regensburg (74 Teilnehmer*innen)

2018:

- 19.06.2018 EZB-Anwenderschulung in Regensburg (19 Teilnehmer*innen)
- 28./29.08.2018 EZB-Anwenderschulung am Zentrum für Aus- und Fortbildung der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Bibliothek in Hannover (16 Teilnehmer*innen)
- 09.10.2018 Anwendertreffen in Regensburg (82 Teilnehmer*innen)
- Dezember 2018 EZB-Anwenderschulung in Köln (14 Teilnehmer*innen)

5. Veröffentlichungen / Vorträge

2017:

- Hutzler, Evelinde: Neue Dienste der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek, Vortrag am 09.11.2017 auf der 17. BVB-Verbundkonferenz 2017 in München
- Hutzler, Evelinde: Neue Dienste der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek, Vortrag am 30.05.2017 auf dem 106. Deutschen Bibliothekartag, 30. Mai - 02. Juni 2017, in Frankfurt a.M.
- Hutzler, Evelinde: Open-Access-Services der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek. Vortrag auf der Fortbildungsveranstaltung 'Open Access Day' der Deutschen Nationalbibliothek am 09.03.2017 in Frankfurt a.M.
- Deinzer, Gernot: Open-Access-Services der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek. Vortrag auf der Fortbildungsveranstaltung 'Open Access Day' der Deutschen Nationalbibliothek am 02.03.2017 in Leipzig
- EZB-Jahresbericht 2016

2018:

- Sippl, Colin / Deinzer, Gernot / Weisheit, Silke: Zweitveröffentlichungsrechte auf einen Blick: Schaffung einer zentralen Datenquelle für OA-Rechte in der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB), Vortrag am 25.09.2018 bei den Open-Access-Tagen 2018 in Graz. <https://doi.org/10.5281/zenodo.1441118>
- Sippl, Colin / Weisheit, Silke / Deinzer, Gernot: OA-EZB, ein EPrints-Plug-in zur Einbindung von OA-Rechten aus Allianz- und Nationallizenzen in institutionelle Repositorien, Vorstellung am Tool-Marktplatz bei den Open-Access-Tagen 2018 in Graz.
- Bergmann, Helga / Poley, Christoph / Weisheit, Silke: Neuer Service erleichtert Suche nach Open Access. In B.I.T. Online 21 (2018) 5, S. 425-427.
- Hutzler, Evelinde / Hackl, Markus / Weisheit, Silke: Neu: Open-Access-Erweiterung des EZB-Linkingdienstes. In: o-bib: das offene Bibliotheksjournal 5 (2018) 1, S. 56-57. <https://doi.org/10.5282/o-bib/2018H1S56-57>